

„Hauswirtschaft ist kein Hilfsberuf“

Schülerinnen der BBS I warben gestern in der Gifhorner Innenstadt für ihre Fachrichtung

GIFHORN. Gestern war Tag der Hauswirtschaft – und zwar bereits zum 30. Mal. Grund genug für zehn Schüler der zweijährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft, Ernährung und Pflege an den BBS I in Gifhorn, für ihr Fach zu werben.

„Hauswirtschaftler werden oft etwas belächelt“, weiß Lehrerin Rosemarie Brockmann. „Zu Unrecht. Denn das ist kein Hilfsberuf, sondern man lernt viele notwendige Tätigkeiten und kann davon durchaus gut leben.“ Sie hat festgestellt: „Viele kommen zu uns, um einfach ihren Schulabschluss nachzuholen und merken dann plötzlich, wie interessant dieses Fach ist und was man damit anfangen kann.“

Bereits seit elf Jahren werben Schüler der BBS I in der Gifhorner Innenstadt für ihre Schule und allgemein für hauswirtschaftliche Berufe. Auch gestern blieben viele Interessierte an dem Infostand in der Fußgängerzone stehen.



Mit Losen und Broschüren versuchten die Hauswirtschaftsschüler, Passanten für ihr Fach zu begeistern. Foto: Buchwald